

Halle und Umgebung.

Halle, den 2. Dezember 1919.

Stadtverordneten-Sitzung.

(Schluß).

Erpressliches Manöver eines Milch-erzeugers. — Widerstand gegen die Lieferpflicht. — Verlängerung der Kunstausstellung. — Eine Bitte für das Hungernde Wien. — Die Kohlennot in den Schulen.

Außerhalb der Tagesordnung wurde folgende von der mehrheitlich-schließlichen Beschlüsse Anträge behandelt: Ist dem Magistrat bekannt, daß seit Montag die Milchver- sorgung eines Teils der Stadt Halle aufgebört hat?

Zur Legitimation erlaubt das Herr St. Dürfeld. Ein Subjekter aus der Nähe von Schepnitz, der laut behördlicher Anordnung ein Drittel seiner Milch nach Halle zu liefern hat, hat bei der Stadt das Verlangen gestellt, das ihm vom 1. Dezember ab für das Tier 10 Pf. mehr gezahlt werde.

Die Stadt hat ihm 6 Pf. ausbezahlt, aber das genaue dem gemäßigtesten Agrarier nicht. Er verlangt die 10 Pf. noch nach und war dann wirklich so gewissenlos, daß er, als die Stadt auf diese unerhörliche Forderung nicht einging, die Milchlieferung einstellte. Wo bleibt nun die Milch? Zwei Drittel seiner Milchherzeugung muß der Mann nach Leipzig, ein Drittel nach Halle liefern. Was macht er nun mit dem Drittel, das er der Stadt Halle entzieht? Jedenfalls wußte er damit, es wäre sehr erwünscht, daß man energisch gegen solchen Verricht vorgeht, in das man ihm die Kettenmehr auf den Hals drückt und ihn festsetzt.

für Schweine 1100 Mk. pro Zentner Lebendgewicht

schätzte. Bei solchen Schleichhandelspreisen kann man sich nicht wundern, daß die regulären Abkühlungen des Viebes aufhören. Wir haben nach dem Verbot von Anhalt den Landwirtzeitung Zufolge zur Verfügung stellen wollen, gegen die Verleitung, Schweine zu 300 Mark pro Zentner später an den Viehhändler zu liefern. Aber selbstverständlich sind die Bauern darauf nicht eingegangen. Sie trugen in vom Schmarzlichter das Viehschlacht. Unter solchen Verhältnissen müssen wir natürlich das nächste Jahr weiter hungern. Die Leute in jeder Gegend haben sich abzüglich jetzt dem Samenbau angewandt, weil er ihnen viel mehr Geld einträgt. So erzielte ein Bauer von zwei Morgen Weizenanbau 13 000 Mark Gewinn. Gegen solche gemäßigten Menschen muß mit etlicher Hand angesetzt werden. Sie läßt abgeben unter Vaterland mehr als ein Grogler und Panzer es in n.

Die Verammlung beschließt im Sinne der Antragsteller, den Magistrat zu energischen Schritten gegen diese ungewissenlichen Milchlieferanten aus zu ver- setzen und darum auch hier nicht an den Frager gerichtet werden kann, zu veranlassen.

Weiter ist ein sehr wichtiger Antrag eingebracht, dem höchsten R ünklerat in allen Deputationen, die sich mit Funktionen befassen, Vertretung zu geben. Der Vortrager hofft nicht bezweifeln, daß die Wünsche der Herren werden man bei der Neuordnung im Rat der betriebliehen können.

Stv. Knauth (Unsch) bittet.

die Kunstausstellung bis zum 5. Januar

zu verlängern und ihr noch solange die Oberaufsicht durchzuführen zu überlassen. Es ist von auswärts namentlich gemeldet, daß die Ausstellung doch verlängert werden möchte, und zwar namentlich um einige Sonntage. Wochentags ist für den Besuch recht langsam, aber Sonntags betrüblich er. Reiten Sonntag befanden 800 Personen die Ausstellung. Weder erbehe die Ausstellung Schwermetalle, weil sie die Räume für eine Schiefer beude. Gleichfalls soll die Schlußaufnahme hat bereits zu- gefahrt, ihre Schalter zu verstellen, damit die Kunstausstellung die Räume weiter benutzen könne.

Stv. Keil meint, es genüge vielleicht, wenn man die Aus- stellung bis zum 28. Dezember verlängere. Wer einmal da- gewesen ist, ginge in doch nicht wieder hin.

Stv. Herold (Deutschland.) wünscht die Ausstellung bis zum 1. Januar verlängert zu sehen.

Stv. Eick (Saale (Deutschland)) entzerrt Herrn Keil, daß keine Ausstellung mehr noch nicht die richtige ist. Wehrlich ist schon dreimal dort gewesen und werde in die interessante Ausstellung auch noch das vierte Mal gehen.

Man beschließt, die Ausstellung bis zum 5. Januar zu ver- längern.

Stv. Fiegler (Deutschland.) und seine Parteifreunde bringen einen Antrag ein, der größten

Not in Wien

dadurch heuern zu helfen, doch man sunnsten der herabender Osterreicher eine Theateraufführung oder ein Wohlthatigkeits- konzert veranstalten.

Oberbürgermeister Dr. Kine betont, daß die Deutscher- reicher schmerzlicher und weilschmerzlicher Hilfe bedürfen, aber der Zeiten ist nicht mit Geld in einer Linie, sondern vor a llem mit Besenmüllern in der Linie. Und ob wir, die wir jetzt in Not sind, davon viel geben können, ist sehr die Frage. Das muß die Ernährungsdeputation entscheiden. Mit einer Theateraufführung ist aber gar nicht gemeint. Wenn man Geld geben will, dann soll man's aus der Kasse heraus nehmen.

Das könnte denn eine Theateraufführung sein, bei welcher freien einvernehmlich 4000 Mark. Nachher bröckeln 10 000 Mark für die Gieß-Bohrerherren bemittelt; ein solcher Betrag würde auch für die Osterreicher in Anbetracht der ab- wärtigen Not kaum annehmbar sein. Der Magistrat ist nun bereit, über eine Aufführung künftigen Erwägungen anustellen.

Die Verammlung stimmt zu.

Weiter bringt Stv. Ballbracht (Wehrheitslos) einen Antrag ein, der bewirkt, den Unterricht an sämtlichen Schulen, soweit

der Unterricht durch Kohlennot beeinträchtigt

wird, einseitig zu behandeln. Die Französischen Stiftungen leiden nicht unter Kohlennot, ebenso nicht die Sechsklassen, wohl aber die holländischen Schulen.

Stadtschulrat B r e n e b e i bestätigt, daß die holländischen Schulen eine gewisse Zeit hätten müßen. Einzelne holländische Schulen haben sich hinten herum mit Kohlen verlornt, das konnte die Stadt aber nicht verhindern. Die Französischen Stiftungen und die Sechsklassen sind bereit, Klassen aus den holländischen Schulen anzunehmen. Von den holländischen Schulen haben einige noch Kohlen im Depot. Wir helfen, was wir können, aber es läßt sich mit Kohlen verfahren, um können. Von uns wird alles getan, um eine einheitliche Behandlung der einzelnen Schulen hinsichtlich der Einfuhrung des Unterrichts, wie sie leider die Kohlennot mit sich bringt, durchzuführen.

Damit schließt die öffentliche Sitzung.

In der nächsten Sitzung beschließt die Verammlung den Ankauf der Spezialklasse für Einrichtung eines zweiten holländischen in'men Theaters, das hauptsächlich dem modernen Schauspiel und der Spielerei dienen soll. Der Preis der Spezialklasse einschließlich Inventar stellt sich auf 500 000 Mark.

Ueber die Schöpfung des Wagnisuntergebendes findet sich im Infanterieanteil eine Bekanntmachung.

Am 22. Sarangz Höhege Versteigerung, Robert-Str. 1, befinden im letzten Jahre 29 Schüler, darunter 5 die Wohnver- mählung nach Grotz in Unterelbunda; 3 Krentz aus Werlesburg, 5. 3. Heller aus Halle, 5. Göttsch aus Wittenberg, 1. Bentzel aus Kottbus und C. Sommer aus Halle; 10 die Einjährig-Frei- wlligen-Brigade; M. Eis aus Dingelbach, C. Goerlitz aus Wilschdorf, R. Grüber aus Gölz, R. Kramer aus Bobenz- leben, R. Krumpholtz aus Wittenberg, R. Kugel aus Halle, D. Müller aus Wittenberg, 6. Hölz aus Dörfen und A. Weiser aus Halle; 6 die Aufnahmeverfugung nach Oberelbunda und Arima; A. Dabrau aus Sehlenberg, 6. Eiche aus Koburg, G. Heller aus Halle, S. Weiser aus Schneidemühl, F. Men- sching aus Wittenberg und 8. Sieber aus Sangerhausen; 8. von Hüttr; 2. Ehrig aus Grotzenberg, 6. Seime aus Grotzen- schol (Habr.), M. Hof aus Arnsh, 1. Ottow aus Paderwalde, K. Meiners aus Nemburg (Oldenburg), M. Schmidt aus Wittenberg, K. Schulze aus Dessau und K. Stoch aus Würz- burg.

Stadtheater. Da es nicht möglich war, für Georg Wehren- hagen einen Vertreter des Schiedes im „Dorf ohne Glode“ zu auswärtig zu bekommen, mußte die Aufführung des Singspiels ver- schieben werden. Dafür wird heute, Dienstag, 12. Nov. 1919, „Märchen“ gegeben. Mittwoch, 13. Nov. 7 Uhr „Von Car- los“ Donnerstag, 14. Nov. 7 Uhr „Grotzenberg“ Freitag, 15. Nov. 7 Uhr „Der Tod des Entenherren“ vom Kaiserlin im Hofus „Das Drama der Jünger in Deutschland“. In dem am Sonntagabend stattfindenden III. Konzert gelangt zum Schlußstück der im Viel freien Gesellenen „Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms unter Leitung von Professor Alfred Mahlines zur Auf- führung.

Des sehr empfehlenswerte Konzert, in dem die auszeich- nete, innere Sängerin Wilha Hornides am 8. Dezember im Mozartsaal mit prächtigen Vorträgen von Schubert, Liszt, Wolff u. a. auftritt, wird vom „Hallischen Ausstrah- lungen“ veranstaltet. Er erweist sich damit als ein wertvoller und die Kunst, und jeder Freund einer ausstehen- den musikalischen Größe möge sich als- bald Karten bei Holten holen; denn die Notizen-Liste ist schon arakt!

Ruth Schwarzkopf wird an ihrem Tanzabend am nächsten Sonntag eine Reihe neuveröffentlichter Tänze in besonders dafür entwickelten Kostümen vorführen. Das für diese in Halle beson- ders beliebte Künstlerin vorhabende große Interesse erntet sich, was uns nicht entzerrt wird, durch deren Kartenverkauf fund.

Walthaus-Doppelten-Theater. Morgen wird um 60. Male die „Katharina“ gegeben. Danach ist zu erhellen, daß die Operette mit ihrem in „Anterelle“ vom Publikum angenommen wird. Da das Haus stets angetrückt ist, wird es ratsam sein, sich mit Tickets frühzeitig zu versehen.

Liebesraum im Hotel. Am 1. Des. vorm. 6 1/2 Uhr wurde in einem kleinen Saal der Kaufmann St. aus Plösch und die Stanserin Anna U. aus Leipzig mit Schwämmen am Saal ein- zugehen. Während St. noch lebte und der Saal angefüllt wurde, war das Mädchen seinen Verlobten in dem Saal ver- suchet. Der Richter jedoch nicht erst die Verhandlungen ergeben, die noch nicht abgeschlossen sind.

Gemeinschaftlich an. Geiern nach, wurde in Trotha ein stoffiger Weidenleier, der von auswärts kam und einen größeren Korb bei sich trug, aus einem Teil der näheren Um-gebung wurde im Korb das Fleisch eines frisch geschlachteten Kalbes vorgefunden. Es wurde beschlagnahmt und übergeben. — Bei einem Wädrmeister in Gröbisch wurde das Fleisch von einem etwa 2 1/2 Liter schweren Schwein, das vom ihm abgeben beschlagnahmt worden war, beschlagnahmt und dem Schlach- ter übergeben.

Einbruch. In der letzten Nacht wurde in ein Wohnraum ge- bracht in der Glauchaer Straße eingebrachen. Die Diebs- wurden verhaftet und ergriffen die Diebst. Gestohlen ist nichts.

Ein Versteigerung. Am 27. d. M. wurde in der Glauchaer Straße ein Versteigerung eines geräumigen Kaffeehandels wurde die Feuerwerk nach der Wittich-Wädrer-Strasse veräußert.

Versteigerung. Am Mittwoch und Donnerstag dieser Woche werden bei den Versteigerungshändlern: Wölff, Döllschke, Ströben 78, Müller, Finkenstraße 41, Drilke, Markt 2, Bäuer, Gr. Steinstr. 67, Ehardt, Ronge Str. 21, H. Thurm, Meißner, 16, Kaufherr, Steinweg 52, für jede Person eines Haushaltes 250 Gramm Pfefferdiele veräußert. Anzusehen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelfeine mit den Nummern 1-84 000, denen bisher Pfefferdiele nicht veräußert worden ist. Die Spezialliste wählen einen Pfefferdielehändler in der Nähe ihrer Wohnstätte. Die Pfefferdielehändler sind verpflichtet, in den Schaufenstern bekannt zu geben, welche Nummern in den einzelnen Stunden zum Einkauf zugelassen werden. Bei dem Einkauf ist der Warenbesitzer Nr. 26 vorzulegen. Die Pfefferdiele 400 für jedes verkaufte 1/2 Pfund Fleisch abzutreten. Die abgetretenen Marken sind von den Pfefferdielehändlern bis zum 7. d. Mts. an das Stabverwaltungsamt abzuliefern. Des Kleinhandelspreis beträgt 4 Mark für ein Pfund Fleisch.

Stadtheater. Der Verkauf von Spotten in Det in der Talam- schule am 17. d. Mts. wird Anzusehen zum Einkauf werden die In- haber der Lebensmittelfeine mit den Nummern 48 001 bis 57 500 norm. von 8-12 Uhr und die Inhaber der Nummern 57 501-65 000 norm. von 2-6 Uhr. Für jede Person eines Haushaltes kann eine Dose zum Preise von 2 20 Mark abgeben werden. Der neue Lebensmittelfeine ist vorzulegen. Abge- schlossene ist bereit zu helfen.

Stadtheater. Der Verkauf von Rife in der Talam- schule am 17. d. Mts. wird Anzusehen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebens- mittelfeine mit den Nummern 38 001-38 500 norm. von 8 bis 12 Uhr und die Inhaber der Nummern 38 501-39 000 norm. von 2-6 Uhr. Für jede Person eines Haushaltes wird 1/2 Pf. zum Preise von 60 Pf. abzugeben, sofern der Verkauf in Sparte 7 des alten Lebensmittelfeines nicht eingetragen worden ist. Der alte Lebensmittelfeine ist vorzulegen. Abgeschlossenes Geld ist bereit zu helfen.

Wagnisuntergebendes. Auf Grund der Bundesratsver- ordnung vom 22. Sept. 4. Nov. 1915 wird der Verkauf von Stan- dardsamenmelde wie folgt geregelt: Der Verkauf beginnt am Mittwoch, 17. d. Mts. jede Person eines Haushaltes wird 1/2 Pfund abgeben. Der Verkaufspreis beträgt 3 00 Mark für das Pfund. Die Käufer sind verpflichtet, bei denjenigen Veräußern die Ausnahmemaße einzuführen, bei welchen sie für den Bezug von Kolonialwaren in die Kundenlisten eingetragen sind. Der Verkauf erfolgt unter Verwendung der Marke 439 des Waren- besitzes. Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken zu hinterlegen. Die Käufer sind verpflichtet, die Marken 22, 1. Pfefferdiele (Satz links), hinter 8 Tassen einzulegen. Zu- widerhandlungen unterliegen der Bestrafung nach § 17 der Ver- ordnung vom 25. Sept. 4. Nov. 1915.

Wagnisuntergebendes. Diejenigen Inhaber von Klein- handelsbeschlüssen, welche Kundenlisten einreicht haben, werden hierdurch eingeladen, bei den von ihnen gemeldeten Großhänd- lern in dieser Woche zum Verkauf gelangenden amerikanischen Pöhlen am Mittwoch, den 3. und am Donnerstag, den 4. Des., abzuholen. Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs er- folgt später.

Wagnisuntergebendes. Diejenigen Inhaber von Klein- handelsbeschlüssen, welche Kundenlisten einreicht haben, werden hierdurch eingeladen, bei den von ihnen gemeldeten Großhänd- lern in dieser Woche zum Verkauf gelangenden amerikanischen Pöhlen am Mittwoch, den 3. und am Donnerstag, den 4. Des., abzuholen. Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs er- folgt später.

Wagnisuntergebendes. Diejenigen Inhaber von Klein- handelsbeschlüssen, welche Kundenlisten einreicht haben, werden hierdurch eingeladen, bei den von ihnen gemeldeten Großhänd- lern in dieser Woche zum Verkauf gelangenden amerikanischen Pöhlen am Mittwoch, den 3. und am Donnerstag, den 4. Des., abzuholen. Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs er- folgt später.

Wagnisuntergebendes. Diejenigen Inhaber von Klein- handelsbeschlüssen, welche Kundenlisten einreicht haben, werden hierdurch eingeladen, bei den von ihnen gemeldeten Großhänd- lern in dieser Woche zum Verkauf gelangenden amerikanischen Pöhlen am Mittwoch, den 3. und am Donnerstag, den 4. Des., abzuholen. Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs er- folgt später.

Wagnisuntergebendes. Diejenigen Inhaber von Klein- handelsbeschlüssen, welche Kundenlisten einreicht haben, werden hierdurch eingeladen, bei den von ihnen gemeldeten Großhänd- lern in dieser Woche zum Verkauf gelangenden amerikanischen Pöhlen am Mittwoch, den 3. und am Donnerstag, den 4. Des., abzuholen. Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs er- folgt später.

Wagnisuntergebendes. Diejenigen Inhaber von Klein- handelsbeschlüssen, welche Kundenlisten einreicht haben, werden hierdurch eingeladen, bei den von ihnen gemeldeten Großhänd- lern in dieser Woche zum Verkauf gelangenden amerikanischen Pöhlen am Mittwoch, den 3. und am Donnerstag, den 4. Des., abzuholen. Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs er- folgt später.

Wagnisuntergebendes. Diejenigen Inhaber von Klein- handelsbeschlüssen, welche Kundenlisten einreicht haben, werden hierdurch eingeladen, bei den von ihnen gemeldeten Großhänd- lern in dieser Woche zum Verkauf gelangenden amerikanischen Pöhlen am Mittwoch, den 3. und am Donnerstag, den 4. Des., abzuholen. Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs er- folgt später.

Wagnisuntergebendes. Diejenigen Inhaber von Klein- handelsbeschlüssen, welche Kundenlisten einreicht haben, werden hierdurch eingeladen, bei den von ihnen gemeldeten Großhänd- lern in dieser Woche zum Verkauf gelangenden amerikanischen Pöhlen am Mittwoch, den 3. und am Donnerstag, den 4. Des., abzuholen. Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs er- folgt später.

Wagnisuntergebendes. Diejenigen Inhaber von Klein- handelsbeschlüssen, welche Kundenlisten einreicht haben, werden hierdurch eingeladen, bei den von ihnen gemeldeten Großhänd- lern in dieser Woche zum Verkauf gelangenden amerikanischen Pöhlen am Mittwoch, den 3. und am Donnerstag, den 4. Des., abzuholen. Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs er- folgt später.

Wagnisuntergebendes. Diejenigen Inhaber von Klein- handelsbeschlüssen, welche Kundenlisten einreicht haben, werden hierdurch eingeladen, bei den von ihnen gemeldeten Großhänd- lern in dieser Woche zum Verkauf gelangenden amerikanischen Pöhlen am Mittwoch, den 3. und am Donnerstag, den 4. Des., abzuholen. Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs er- folgt später.

Wagnisuntergebendes. Diejenigen Inhaber von Klein- handelsbeschlüssen, welche Kundenlisten einreicht haben, werden hierdurch eingeladen, bei den von ihnen gemeldeten Großhänd- lern in dieser Woche zum Verkauf gelangenden amerikanischen Pöhlen am Mittwoch, den 3. und am Donnerstag, den 4. Des., abzuholen. Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs er- folgt später.

Wagnisuntergebendes. Diejenigen Inhaber von Klein- handelsbeschlüssen, welche Kundenlisten einreicht haben, werden hierdurch eingeladen, bei den von ihnen gemeldeten Großhänd- lern in dieser Woche zum Verkauf gelangenden amerikanischen Pöhlen am Mittwoch, den 3. und am Donnerstag, den 4. Des., abzuholen. Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs er- folgt später.

Wagnisuntergebendes. Diejenigen Inhaber von Klein- handelsbeschlüssen, welche Kundenlisten einreicht haben, werden hierdurch eingeladen, bei den von ihnen gemeldeten Großhänd- lern in dieser Woche zum Verkauf gelangenden amerikanischen Pöhlen am Mittwoch, den 3. und am Donnerstag, den 4. Des., abzuholen. Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs er- folgt später.

Wagnisuntergebendes. Diejenigen Inhaber von Klein- handelsbeschlüssen, welche Kundenlisten einreicht haben, werden hierdurch eingeladen, bei den von ihnen gemeldeten Großhänd- lern in dieser Woche zum Verkauf gelangenden amerikanischen Pöhlen am Mittwoch, den 3. und am Donnerstag, den 4. Des., abzuholen. Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs er- folgt später.

Wagnisuntergebendes. Diejenigen Inhaber von Klein- handelsbeschlüssen, welche Kundenlisten einreicht haben, werden hierdurch eingeladen, bei den von ihnen gemeldeten Großhänd- lern in dieser Woche zum Verkauf gelangenden amerikanischen Pöhlen am Mittwoch, den 3. und am Donnerstag, den 4. Des., abzuholen. Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs er- folgt später.

Wagnisuntergebendes. Diejenigen Inhaber von Klein- handelsbeschlüssen, welche Kundenlisten einreicht haben, werden hierdurch eingeladen, bei den von ihnen gemeldeten Großhänd- lern in dieser Woche zum Verkauf gelangenden amerikanischen Pöhlen am Mittwoch, den 3. und am Donnerstag, den 4. Des., abzuholen. Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs er- folgt später.

Wagnisuntergebendes. Diejenigen Inhaber von Klein- handelsbeschlüssen, welche Kundenlisten einreicht haben, werden hierdurch eingeladen, bei den von ihnen gemeldeten Großhänd- lern in dieser Woche zum Verkauf gelangenden amerikanischen Pöhlen am Mittwoch, den 3. und am Donnerstag, den 4. Des., abzuholen. Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs er- folgt später.

Wagnisuntergebendes. Diejenigen Inhaber von Klein- handelsbeschlüssen, welche Kundenlisten einreicht haben, werden hierdurch eingeladen, bei den von ihnen gemeldeten Großhänd- lern in dieser Woche zum Verkauf gelangenden amerikanischen Pöhlen am Mittwoch, den 3. und am Donnerstag, den 4. Des., abzuholen. Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs er- folgt später.

Wagnisuntergebendes. Diejenigen Inhaber von Klein- handelsbeschlüssen, welche Kundenlisten einreicht haben, werden hierdurch eingeladen, bei den von ihnen gemeldeten Großhänd- lern in dieser Woche zum Verkauf gelangenden amerikanischen Pöhlen am Mittwoch, den 3. und am Donnerstag, den 4. Des., abzuholen. Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs er- folgt später.

Wagnisuntergebendes. Diejenigen Inhaber von Klein- handelsbeschlüssen, welche Kundenlisten einreicht haben, werden hierdurch eingeladen, bei den von ihnen gemeldeten Großhänd- lern in dieser Woche zum Verkauf gelangenden amerikanischen Pöhlen am Mittwoch, den 3. und am Donnerstag, den 4. Des., abzuholen. Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs er- folgt später.

Wagnisuntergebendes. Diejenigen Inhaber von Klein- handelsbeschlüssen, welche Kundenlisten einreicht haben, werden hierdurch eingeladen, bei den von ihnen gemeldeten Großhänd- lern in dieser Woche zum Verkauf gelangenden amerikanischen Pöhlen am Mittwoch, den 3. und am Donnerstag, den 4. Des., abzuholen. Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs er- folgt später.

Wagnisuntergebendes. Diejenigen Inhaber von Klein- handelsbeschlüssen, welche Kundenlisten einreicht haben, werden hierdurch eingeladen, bei den von ihnen gemeldeten Großhänd- lern in dieser Woche zum Verkauf gelangenden amerikanischen Pöhlen am Mittwoch, den 3. und am Donnerstag, den 4. Des., abzuholen. Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs er- folgt später.

Wagnisuntergebendes. Diejenigen Inhaber von Klein- handelsbeschlüssen, welche Kundenlisten einreicht haben, werden hierdurch eingeladen, bei den von ihnen gemeldeten Großhänd- lern in dieser Woche zum Verkauf gelangenden amerikanischen Pöhlen am Mittwoch, den 3. und am Donnerstag, den 4. Des., abzuholen. Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs er- folgt später.

Wagnisuntergebendes. Diejenigen Inhaber von Klein- handelsbeschlüssen, welche Kundenlisten einreicht haben, werden hierdurch eingeladen, bei den von ihnen gemeldeten Großhänd- lern in dieser Woche zum Verkauf gelangenden amerikanischen Pöhlen am Mittwoch, den 3. und am Donnerstag, den 4. Des., abzuholen. Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs er- folgt später.



gasgefüllt  
Effektivvoll und stromsparend



Theater geben öffentliche Verammlung. Oberbürgermeister Dominicus, Schöneberg, spricht über „Deutschland und Preußen“.

Donnerstag, den 4. 12. Nebenbesuch 8 1/2 Uhr ab. Monopel. Mittwoch, den 3. 12. abends 8 Uhr Besprechung des Mittelschulvereins.

Die literarische Gesellschaft

Veranstaltung am Montag einen Vortragsabend in der „Cone zu den drei Tegen“.

Der Dichter ist überhaupt der großen Menge von Schriftstellern, die in ihren Werken versuchen, die verschiedensten Menschheitsprobleme zu lösen.

Oberrichter a. D. Dr. v. Hegel, geboren 1849 in Berlin, Erste des berühmten Philosophen Hegel, feiert am 4. Dezember in seinem jetzigen Wohnsitz Berlin-Hohenzollern den 70. Geburtstag.

Sport-Nachrichten der „Saale-Zeitung“

Hokey.

Ver. Hockeyabteilung der HSV. und des Tennis-Clubs gegen B. f. L. 2:1.

Von Anfang an lebt trotz der schlechten Höhenverhältnisse ein heftiges und scharfes Spiel ein. Schon nach 5 Minuten übernimmt die Vereintige Hockeyabteilung durch einen schönen Schuss Peters die Führung.

Schwimmport.

Städtischer Schwimmverein von 1902. Heute, Dienstag, abend 8 Uhr Monatsversammlung im Vereinshaus St. Nikolaus.

Provinzial-Nachrichten.

X Höhenmüller, 2. Des. (Großer Einbruchstief, Hasl.) Kürzlich geschah wurde auf der Briffettanlage „Hohenzellertal“ in Wöls ein schwerer Einbruchstief beobachtet.

3. Decbr. 1. Dezember. (Ein Trupp Russen) wurde aus dem hiesigen Kriegsgefangenenlager unter Hingebung Spiel zur Bahn gebracht, um in die Heimat abgeschoben zu werden.

1. Decbr. 1. Des. (Die Schänder des Schillerdenkmals ermittelt.) Der Kriminalfiskus ist es gelungen, die Täter der Schändung des Schillerdenkmals zu ermitteln.

1. Decbr. 1. Des. (Um den Restbetrag von zunächst 4 1/2 Millionen Mark) im laufenden Nachnahmestrich zu bedarf, löst der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung einen außerordentlichen Steuerzuschlag von 100 Prozent vor.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Der Kampf um die Kohlenversteuern. Der Reichsfinanzminister hat sich zum ersten Male seit seinem kurzen Lehren mit der Kohlensteuer beschäftigt.

Für Oberlehrer hat bekanntlich die neue Preisregelung denartig katastrophal, daß man den Besetzen einen Preiszuschlag von 3 Mark für jede Mark Lohnzahlung ausstellen muß.

Wichtige Spar-Maßnahmen. Die Reichsregierung hat die Anleihe für eine Woche, also bis zum 10. d. Mts., verlängert worden.

Erhöhung der Eisenpreis. Der Verein deutscher Eisenhüttenwerke in Köln hat den Leasingpreis für seine hiesigen Produkte einschließlich Zinsen nachfolgend auf 200 Prozent erhöht.

Stetigsteinflüsse (Notierung d. Ver. f. d. dt. Weizel): Mt. 2056.

Wagengestaltung. Im Eisenbahndirektionsamt Saffo (einstufig bei der aufstrebenden Wirtschaften) wurden am 29. November für Kohlen, Koks, Holzkohle und Braunkohle bestellt 8784 Wagen zu 10 T., nicht einstellt 545 Wagen zu 10 T.

Städtischer Witterungsbericht.

Table with 2 columns: 1. 8. Dezember 9 Uhr abends, 2. 9. Dezember 7 Uhr morgens. Rows include: Barometer Mittelmeter, Thermometer Celsius, Rel. Feuchtigkeit, Wind, Minimum der Temperatur am 1. Dezember, Minimum in der Nacht vom 1. Dezember zum 2. Dezember, Regen-Schlags am 2. Dezember.

Städtischer Witterungsbericht der „Saale-Zeitung“.

3. Dezember: Wetter mit, zeitweise etwas Regen.

Verantwortlich für den politischen Teil: Carl Helms; für den rechtlichen Teil, für Provinzial-Ankündigungen, Gericht, Handel: Eugen Brilmann; für Sport und Gesellschaft: Heinrich Stielcher; für Feuilleton, Unterhaltungsblätter, Vermischtes usw.: Dr. Karl Baer; für den Anzeigen-Teil: Otto Sieber.

Druck und Verlag von Otto Hendel.

FORMAN GEGEN SCHNUPFEN. DESINFIZIERT NASE UND RACHEN VERHÜTET ANSTECKUNG. Includes an illustration of a person sniffing.

Advertisement for J. Lewin. Includes sections for Handschuhe - Strümpfe, Kleiderstoffe, Normalwäsche - Wollwaren, Die schönsten Weihnachtsgaben, and Verschiedene Geschenkartikel. Lists various clothing items and their prices.

